

Rundbrief Familie Haßfeld IV/09

Curahuasi im September 2009

**„Werft euer Vertrauen nicht weg,
welches eine große Belohnung hat“**

Hebräer 10, 37



Nils 12 Tage nach der OP: blass aber zuversichtlich

Liebe Freunde und Verwandte,

seit einem Monat sind wir in Deutschland und haben einige wichtige Stationen hinter uns gebracht. Die 3-stündige Operation von Nils verlief am 24.08.09 komplikationslos. Nach einem 10-tägigen stationären Aufenthalt wurde er mit einem Gips entlassen, mit dem er nur liegen kann. Gedulden muss er sich noch bis zum 14. September – dann soll der Gips ab und mit leichter Belastung der operierten Seite begonnen werden. Nils hat sich in den ersten Tagen tapfer durchgekämpft, als alles weh tat und er sich kaum rühren konnte, ohne größere Schmerzen zu spüren. Jetzt liegt er im Wohnzimmer auf der Couch, liest ein Comic nach dem anderen und spielt Nintendo. Wir sind dankbar, dass das Schlimmste geschafft ist und waren begeistert von der Versorgung im Olgäle (großes Kinderkrankenhaus in Stuttgart).

... Hals über Kopf ...

Nachdem im Juli deutlich wurde, dass Nils auf jeden Fall operiert werden muss, konnten wir OP-Termin, Flug und Visaangelegenheiten kurzfristig organisieren. Leider musste deshalb die Arbeit am Krankenhaus einfach

abgebrochen werden. Trotz intensiver Bemühungen konnten wir keine ärztliche Vertretung für die Zeit unseres Deutschlandaufenthaltes finden. Besonders tat es Jens um die Kreissaalarbeit leid, die gerade so verheißungsvoll begonnen hatte. Guadalupe, seine peruanische Hebamme, kann dann aber Ende Oktober wieder richtig loslegen.



Guadalupe im Kreissaal

... ein Patient kommt selten allein ...

Hier in Deutschland wohnen wir bei Damaris Eltern. Es ist reichlich Platz, wir haben eine separate Wohnung und werden in allen Belangen umsorgt. Die VDM hat uns ein Auto für die kommenden 10 Wochen gestellt, mit dem wir dann auch bald für einen 9-tägigen Zelturlaub in die Provence gefahren sind.



Provence – Damaris mit ihrem Patenkind Anna

Mit einigen Familien hatten wir den schönsten Flecken des Zeltplatzes direkt an



Elias auf dem Weg zum Kindi

einem See gelegen für uns. So blieb uns gar nicht viel Zeit, um über verschiedene Kulturen nachzudenken, sondern Erholung und das Miteinander standen im Vordergrund. Leider meinte Jens nach einigen Tagen, er müsse es einigen Jugendlichen nachmachen, die von einer Klippe in den See gesprungen sind. Dabei hat er sich das Brustbein gebrochen und war die letzten Wochen nicht voll einsatzfähig. Er ist aber auf dem Wege der Besserung - und gelobt Besserung, was seine Freizeitaktivitäten in Zukunft angehen.

... geplante Vorträge ...

Vor uns liegen nun einige Kontrollen für Nils und, sobald der Gips ab ist, Physiotherapie. Natürlich möchten wir euch von unseren Erlebnissen berichten. Wo ihr einen Vortrag von uns hören könnt, haben wir unten aufgeführt.

Wir würden uns freuen, viele von euch zu treffen – bis zum 20. Oktober sind wir in Deutschland. Falls es Fragen bzgl. des genauen Veranstaltungsortes gibt, einfach kurz per Mail anfragen.

Es grüßen ganz herzlich,
Damaris und Jens Haßfeld mit Joel, Nils, Marleen und Elias



- 15.09. 20 Uhr ev. meth. Kirche Hegnach kleine Gartenstraße 6 (bei Waiblingen)
- 19.09. 19:30 Uhr Gemeindehaus ev. Kirche Hertmannsweiler (bei Winnenden)
- 20.09. 10 Uhr FeG Kirchberg (Hunsrück) i.R. eines Gottesdienstes
- 21.09. 20 Uhr Kreuzkirche Ludwigsburg (Schlösslesfeld)
- 23.09. 15 Uhr in Bassum bei der VDM (bei Bremen) im Rahmen eines Gebetsnachmittags
- 27.09. 10 Uhr Freie ev. Gemeinde Oberursel im Anschluss an den Gottesdienst
- 02.10. 16:30 Uhr Klinikum Ludwigsburg Hörsaal
- 04.10 11 Uhr Stadtmission Zweibrücken i.R. eines Gottesdienstes
- 04.10 18 Uhr Stadtmission Homburg/Saar i.R. eines Gottesdienstes
- 11.10. 20 Uhr Gemeindehaus der Brüdergemeinde Wilhelmsdorf (bei Ravensburg)

Postadresse: Jens Hassfeld, Apartado 210, Abancay, Apurimac, Perú
Rundbriefversand email: jens.hassfeld@gmail.com, www.diospi-suyana.org
Rundbrief Postweg: Fam. Daniel Stäbler, Zuffenhauser Str. 78, 70825 Korntal
Kontaktadresse Deutschland: Ruth und Paul-Gerhard Stäbler, Kiefernstr. 16, 71364 Winnenden,
Bankverbindung: VDM, Volksbank Stuhr, BLZ 291 676 24 Kto.-Nr. 12 577 600 Verw.zweck: Fam. Haßfeld 186